

Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 22. April 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-01-0031

Erneuerung der Wahlurnen

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 14..04.2008 -

In Wiesbadener Wahllokalen sind von Wählerinnen und Wählern immer wieder Bemerkungen zu hören, die sich kritisch mit dem optischen Erscheinungsbild der Wahlurnen auseinandersetzen. Hier einige sinngemäße Kostproben: „Ist es möglich, dass uns Steuerzahlern für den Stimmzettel Mülltonnen zugemutet werden?“ oder „Ab damit in die Mülltonne, mehr scheint mein Wahlzettel der Stadt nicht wert zu sein“ oder „Wie einfallsreich - für die Wahl eine Mülltonne“ etc., etc. Die Wahlbeteiligung ist als aktives, durch Handeln unter Beweis gestelltes Bekenntnis zu unserer Demokratie von überragender politischer Bedeutung. Sie sollte nicht durch eine verunglückte Optik der derzeit in Wiesbaden gebräuchlichen Wahlurnen beeinträchtigt werden, die geeignet ist, die Assoziation zu provozieren, der Stimmzettel werde gleichsam wie Abfall entsorgt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in den Wiesbadener Wahllokalen zur Vermeidung einer falschen Symbolik in Zukunft Wahlurnen bereit zu stellen, die keine Ähnlichkeit zu Mülltonnen aufweisen.

Beschluss Nr. 0020

1. Der Antrag ist in der folgenden Fassung eingebracht:

In Wiesbadener Wahllokalen sind von Wählerinnen und Wählern immer wieder Bemerkungen zu hören, die sich kritisch mit dem optischen Erscheinungsbild der Wahlurnen auseinandersetzen. Hier einige sinngemäße Kostproben: „Ist es möglich, dass uns Steuerzahlern für den Stimmzettel Mülltonnen zugemutet werden?“ oder „Ab damit in die Mülltonne, mehr scheint mein Wahlzettel der Stadt nicht wert zu sein“ oder „Wie einfallsreich - für die Wahl eine Mülltonne“ etc., etc. Die Wahlbeteiligung ist als aktives, durch Handeln unter Beweis gestelltes Bekenntnis zu unserer Demokratie von überragender politischer Bedeutung. Sie sollte nicht durch eine verunglückte Optik der derzeit in Wiesbaden gebräuchlichen Wahlurnen beeinträchtigt werden, die geeignet ist, die Assoziation zu provozieren, der Stimmzettel werde gleichsam wie Abfall entsorgt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten *zu prüfen, ob* in den Wiesbadener Wahllokalen zur Vermeidung einer falschen Symbolik in Zukunft Wahlurnen bereit *gestellt werden können*, die keine Ähnlichkeit zu Mülltonnen aufweisen.

2. Die Beratung und die Beschlussfassung erfolgen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration am 03.06.2008.

3. Bis zu diesem Termin soll ein Deckungsvorschlag für die entstehenden Kosten in Höhe von ca. 70.000 € vorgelegt werden.

Wiederaufnahme in die Tagesordnung 03.06.2008

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2008

Spruch
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2008

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister